

Souverän zum Gruppensieg

Mit nur zwei Punkten wären wir bereits Gruppensieger gewesen, doch dafür sind wir nicht nach Mollis gefahren. Wir sahen es als Generalprobe für die Aufstiegsspiele, damit jeder Spieler noch Spielpraxis und Selbstvertrauen tanken konnte. Wir traten in Bestbesetzung an, Rouven und Joel spielten heute zum ersten Mal.

Der erste Eindruck, den wir in Mollis bekamen war nicht sehr toll. Bereits während der Woche bekam Captain Jeroen keine Antworten auf seine SMS, bei der Ankunft hatten wir keine Ahnung, wo wir unsere Autos parkieren sollten, da nichts angeschrieben war und mitten durch den Wald fahren und zu Allerletzt standen wir vor verschlossener Tür da, da kein gegnerischer Spieler anwesend war.



Der gegnerische Captain kam dann kurz darauf und konnte uns die Tür aufmachen. Danach hatten sie aber keine Bälle für uns zum Einspielen und Jeroen musste den gegnerischen Captain ein paar Mal fragen, ob er nun das Online Spielerdatenblatt bereits ausgefüllt hat oder es versucht hat. Spielbeginn war um 9.00, um 8.55 waren zwei Spieler da, danach kamen weitere zwei, wodurch mit vier Einzeln begonnen werden konnte, aber die letzten beiden Spieler tauchten erst Mitte der anderen Partien auf. Naja..

Kommen wir zum Tennis. Speziell in Mollis ist, dass sie zwei Original Sandplätze haben und zwei FrenchCourts, eine Art Allwetterplatz mit rotem Sand. Auf den beiden (plotschnassen) FrenchCourts mussten Sander und Rouven als Nr. 1 und 2 ran. Sander, der sich schnell einmal über Plätze, Bälle oder äussere Bedingungen aufregt, machte dies auch heute. Dieses Mal konnte man ihn aber verstehen, zumal die Bälle nach einem Satz bereits eher rot statt gelb waren. Es hatte jedoch keinen grossen Einfluss auf den Ausgang des Spiels, er überliess dem Gegner kein Game und siegte 6-0 6-0. Rouven hatte heute den stärksten Gegner erwischt. Heute noch R7 klassiert, jedoch vor drei Jahren noch R4, und das sah man seiner Technik an. Die vorherigen Resultate im Interclub machten einen zwiespältigen Eindruck, ob er nun das Niveau noch hatte oder nicht, jedoch kam ihm das druckvolle Spiel von Rouven entgegen und er liess ihm, leider aus unsere Sicht, nicht viel Chancen und besiegte ihn mit 6-3 6-1. Bei Reto und Martijn sah es jedoch gut aus. Reto spielte taktisch klug, liess dem Gegner nicht viele Chancen und siegte mit 6-1 6-2. Martijn spielte heute nicht so gut wie in Runde 2, trotzdem reichte es zum Sieg mit 6-4 6-3. Dies war bereits sein zweiter Sieg in dieser Saison, eine starke Bilanz für ihn. Jeroen und Joel konnten zum Glück auf den normalen Sandplätzen spielen und mussten nicht auf die nassen FrenchCourts. Joel bestätigte die starken Leistungen aus dem Training und überliess seinem Gegner, der nicht schlecht spielte, nur ein Game und siegte mit 6-0 6-1. Starke Leistung nach seinem Wadenbeinbruch im Januar. Jeroen hatte viel mehr Mühe. Er traf auf einen R7er, der bisher beide Interclub Partien gewonnen hatte. Beim 1-8 gegen Gaster holte er den einzigen Punkt für sein Team. Im ersten Satz schien ihm alles zu gelingen. Er schlug viele Backhand Winner, machte mit der Vorhand perfekte Stopbälle und zudem sass praktisch jeder Lob, falls Jeroen mal am Netz war. Jeroen dagegen bewegte sich nicht gut und spielte verkrampft. Der erste Satz war ein wahres Breakfestival, bis zum 4-5 konnte niemand seinen Aufschlag durchbringen, obwohl beide Chancen dazu hatten. Bei 4-5 brachte der Gegner erstmals seinen Aufschlag durch und gewann den ersten Satz mit 6-4. Nun war eine Änderung im Spiel gefragt, und Jeroen schaffte es. Der Gegner konnte wie erwartet seine Winner nicht mehr regelmässig schlagen, zudem brachte Jeroen seine Aufschlagsspiele durch und gewann die nächsten beiden Sätze 6-1 6-0.

Die Doppel sind in der 2. Liga normalerweise kein Problem, bisher wurden alle ohne Satzverlust gewonnen. Die Paarungen hatten wir bereits unter der Woche bestimmt: Sander/Joel Doppel 1, Rouven/Reto Doppel 2 und Jeroen/Martijn Doppel 3. In den letzten beiden Partien waren sie sogar Doppel 1, konnten dies aber aufgrund heute der Ränge im Einzel nicht. Sie wurden jedoch durch Sander und Joel gut ersetzt. Sie liessen den Gegnern keine Chance und siegten mit 6-0 6-0. Rouven und Reto spielten heute ebenfalls zusammen sehr stark und siegten mit 6-1 6-1. Vorne am Netz spielte Rouven sehr konsequent und konnte sich für die Niederlage im Einzel rehabilitieren. Jeroen und Martijn zogen heute nicht den besten Tag ein. Nach lockerem Auftakt und 3-0 Führung begann Jeroen Fehler zu machen und zog Martijn mit runter. Trotzdem reichte es für einen 6-4 6-3 Sieg. Nach einer kritischen Entscheidung Mitte des zweiten Satzes waren die Gegner „angesäuert“ und wir wussten es auszunutzen.

Sander gab heute in Einzel und Doppel kein Game ab, Joel nur eines im Einzel. Sehr starke Leistung von beiden, so kann es weitergehen. Da wir von den Gegnern nicht zum Essen eingeladen wurden, machten wir bei der Heimreise Halt beim Burger King. Das Essen wurde von Rouven aufgrund seines Punktverlustes spendiert =)

Wir warten nun auf unseren Gegner in der Aufstiegsrunde und hoffen, dass wir den Erfolg weiterführen können. Wir sind guten Mutes und kommen unserem Ziel Aufstieg immer einen Schritt weiter. Wir freuen uns auf die nächste Runde und hoffen auf zahlreiche Unterstützung in der ersten Aufstiegsrunde zuhause.



Das siegreiche Team:

(hinten) Rouven Schönbächler, Martijn de Leur, Joel Birchler

(vorne) Jeroen de Leur, Reto Durrer, Sander de Leur

Von Jeroen de Leur